

VfL Nastätten gewinnt den Breitensportpreis 2024 des DTTB

Barrieren kennt dieser Verein nicht

Die Tischtennisabteilung des VfL Nastätten aus dem Tischtenniskreis Südlicher Westwald/Rhein-Lahn im Tischtennisverband Rheinland-Rheinhausen (RTTVR) ist vom Deutschen Tischtennisbund (DTTB) mit dem Breitensportpreis 2024 ausgezeichnet worden. Insgesamt sechs Vereinen deutschlandweit wurde diese Ehre zuteil. Den DTTB überzeugten vor allem das generationenübergreifende Angebot des VfL, die Kooperationen mit Schulen sowie der Einsatz für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Insgesamt 5 Projekte hatte Nico Schmidt, 2. Vorsitzender im Gesamtverein, Spieler und

Trainer von Senioren-, Gesundheitssport und Inklusion sowie die öffentlichkeitswirksamen Aktionen rund um den Vereinsaktionstag im September 2024 zum Wettbewerb ein. Für Schmidt, der selbst die Pingpong-Parkinson-Gruppe des VfL Nastätten betreut, eine Herzensangelegenheit.

„Ich habe Pingpong-Parkinson seinerzeit aus persönlicher Betroffenheit ins Leben gerufen, da mein Vater selbst erkrankt ist. Heute treffen sich 8 bis 10 Mitglieder der Gruppe regelmäßig im zweiwöchigen Rhythmus“, berichtet Schmidt. Die Gruppe ist voll ins Vereinsleben integriert, ein Paradebei-

spiel für gelebte Inklusion. Rund 90 Mitglieder – vom Hobbyathleten bis zum ambitionierten Leistungssportler – gehören der Tischtennisabteilung an. Der Verein betreibt große Anstrengungen, unter den Akteuren unabhängig ihrer Spielstärke ein großes Gemeinschaftsgefühl zu erzeugen. „Die Fusion von Hobby- und Leistungssport ist uns ein großes Anliegen“, verdeutlicht Schmidt.

So veranstaltete der VfL Nastätten im vergangenen Jahr zum Beispiel eine gemeinsame Vereinsmeisterschaft der Hobby-, Senioren- und Ligaspieler, die ihren Höhepunkt in einem Mixed-Doppeltturnier fand. Dieser Ansatz war neben dem Engagement für Inklusion und gute Jugendarbeit einer der

Hauptgründe für die Auszeichnung durch den DTTB. Die Freude war groß, als am 23. Januar 2025 das offizielle Gewinnerschreiben des Bundesverbands in Nastätten einflatterte. Darin heißt es, der VfL Nastätten verbinde „mit den Schulkooperationen und dem Seniorensport auf gelungene Art Jung und Alt. Abgerundet wird das schöne Vereinsleben mit Veranstaltungen wie der gemeinsamen Vereinsmeisterschaft und der Vereinsaktion.“ Nico Schmidt teilte die Nachricht umgehend in der WhatsApp-Gruppe des Vereins, informierte auch den Stadtbürgermeister: „Wir sind einer von sechs Vereinen deutschlandweit, die diese Auszeichnung bekommen haben. Natürlich haben wir die Botschaft sofort stolz verbreitet.“

Der Breitensportpreis 2024 sei eine Bestätigung der guten Arbeit im VfL, zieht der 2. Vorsitzende des Gesamtvereins eine Bilanz: „Wir sind keine riesige Abteilung. Was wir leisten, ist ein ordentliches Pensum neben dem normalen Spielbetrieb. Viele Mitspieler und Vereinskollegen haben sich im letzten Jahr den ein oder anderen Tag Urlaub genommen sowie Homeoffice-Regelungen und flexible Arbeitszeitmodelle entsprechend genutzt, um sich Zeit für den Tischtennis sport rauszuschöpfen.“ Umso mehr sei der Preis nun Ansporn, dort auch 2025 anzuknüpfen. Und die Überlegungen hierfür sind im VfL Nastätten bereits weit gereift.

So soll die Kooperation mit Schulen in der Umgebung ausgebaut werden, auch KiTas wollen die Verantwortlichen 2025 erstmals für Schnupperkurse begeistern. Des Weiteren soll Nastätten auch wieder ein Austragungsort für die mini-Meisterschaften sein und Pingpong-Parkinson läuft ohnehin weiter. „Dass wir so engagiert vorgehen können, verdanken wir auch ein Stück weit dem RTTVR als Verband. Es hilft ungemein, wenn Strukturen da sind, die kleine Vereine unterstützen.“ Diesen Dank spiegelt der RTTVR in Richtung Verein. „Es braucht engagierte Menschen wie im VfL Nastätten, um unseren Sport in eine gute Zukunft zu bringen. Meine herzlichen Glückwünsche sende ich daher gern in den Rhein-Lahn-Kreis“, gratuliert Dr. Claus Brusenbauch, Vizepräsident Sportentwicklung im RTTVR, stellvertretend für den gesamten Verband.

Tim Saynisch



Foto: privat

Schnuppertag an der Grundschule

Jugendtrainer des VfL Nastätten, beim DTTB eingereicht. Der Aufwand, die Bewerbung zusammenzustellen, hielt sich dabei in Grenzen. „Durch die gute Vorarbeit in der Vergangenheit haben wir eine sehr gute Vereinshomepage. Im letzten Jahr haben wir zudem viele Aktionen durchgeführt, die auf das Motto des Breitensportpreises einzahlen. So konnte ich dem DTTB schnell die Verlinkungen zu den Projekten zusammenstellen“, erklärt der 42-Jährige. Stellvertretend für die gesamte Tischtennisabteilung des VfL reichte er die Kooperation mit der Grundschule Nastätten im Rahmen von Schnuppertagen, die Ausrichtung der mini-Meisterschaften am 10. November 2024, Projekte zur Förde-